



Leitbild des GAW

Das GAW hilft weltweit evangelischen Gemeinden,
ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben
und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken.

Das GAW unterstützt Projekte von Partnerkirchen.
Es ermöglicht Begegnungen, bereichert das Glaubensleben
und fördert Toleranz durch wechselseitiges Lernen.

Das GAW weckt und pflegt in Gemeinden, Landeskirchen und der EKD
das Bewusstsein für evangelische Diaspora.
Es stärkt die evangelische Stimme in der Ökumene.

Das GAW gewinnt Frauen und Männer zur Mitarbeit.
Es ist ein verlässlicher Partner
und verwendet anvertraute Mittel transparent.

Das GAW wurde 1832 als Gustav-Adolf-Stiftung in Leipzig gegründet.
Seit 1851 besteht eine eigenständige Frauenarbeit.
Es ist das Diasporawerk der EKD.

Das GAW folgt dem biblischen Motto:
„Lasst uns Gutes tun an jedermann,
allermeist aber an des Glaubens Genossen.“ (Galaterbrief 6,10)

*(Beschlissen von der Vertreterversammlung des GAW
am 23. September 2014 in Meißen)*